

65

1.W.737.783

3/4. 1917

Lieber Herrn!



Mehr brief kanst du dir nicht.
Ich bin prof. nicht minder aber von der ge-
samtsumme, wenn du mir aber das Geld komm
mir noch frech!

Gehe von diesem druck. Ich lasse
hier mit Dr. Reyer zusammen, wo ich von diesem
Druck sehr einverstanden und es ganz bestimmt
gezahlt, und in Verbindung und Vertrag zu schließen.
Doch will er die Summe vor länger Zeit zahlen
lassen und aufzehren, und der Druck ist minder
brüderlich gegenüber. Wenn er mich noch frech
verhöhnen die Person brief reichlich mit Tropen.
Du sollst mir gesagt: „Voll ist Dr. R. nicht bestimmt
Vorstellung wegen der Deutschen nicht fassen.“ Ich
wissen ja, was du auf mich ich, zu denken. Aber
die Tropen für mich aufzehren, und gleich auf der
Zugfahrt leicht (?) in Angriff zu nehmen. Für die
Vorstellung an die Tropen ich nicht bestimmt eigentlich falsch.“
(Hier folgt)

Gefallen mir, daß der Mann seine Worte
sollte. So sehr bestrebt war mir mein Tag ungern,
sonst ließ ich es nicht. Gedenkt der Feierabend, in dem wir
uns aber, als ich den Dr. Nauenschen. Viele Jahre
Klarstellung für die Übergabe gegeben habe, und da
wurde dann auch für ihn gesungen. Ein sehr
signifikantes Name genügt Mainz über uns, weil
der Dr. L. G. Völker seit 3 Jahren auf der von
Herrn von Oppen und von Dr. K. immer gleichzeitig
mit sich Herrn zu unserer Wohnung kamen. Viele Jahre
wurde er gleichzeitig mit mir gleichzeitig Lokal der
"Friedenskunst" Völker sei mit der von Martin
Bretschneider gleichzeitig Zentralbüro der Frieden.
Dort hat mich jederzeit ein Mann, der die Tafeln an
Herrn Körner. Und ich habe oft mit ihm abgehalten, vor dem Frieden
seiner Körner und der Friedenskunst, und er
meinte, daß er sehr gern einen Frieden gewünscht
hatte - vielleicht sogar bald! -
durch Herrn wird er unbedenklich
sein müssen keinen Hoffnung, daß ich von der Frieden



Gruß Wsp gung befreit bin. Ich denk dir
sagst mir alles! Ich denk mir nicht mehr mit
Kriechen auf. Ich und mein lieber Herr vollkommen,
dann kann ich es ab irgendwo geben, und ich bin der
Herr meines Landes werden. Auf demnach zu:

I) die eigene Röde der Weißer - Romanen fahr.
"Gaudigia". Ich kann mich nur nicht, das
nur nicht genug finde.

II) Ich möchte mir zwei Dosen aufsetzen in Wien,
die anderen sind vorläufig ausfallen. Wenn ich auf
meinem Gebiet herumreise soll. Einmal "Die Vergangenheit"
bin; die ein das offene Volksthema vergrößern
sind und die ich der Judenreise gefunden habe. Ich hoffe
dass ich mich nicht zu anstrengt, als auf einer
Reise auf der Kuffnung, vorläufig ein Fußg.
oder "Die Mutter". Die "Die Mutter" und auch ich
gibt von Kleinem Yester in Berlin vergrößert
sind da sind mich Herr. Hoffentlich Ihnen wir sind
mit Wissenswertem gewesen in Berlin. Die Kuffnung am
Dr. M. Wien daher ich W. hat w. Lynd, die
Probleme beginnen Manch. Die Mutter der
Mutter, das ist Herr geprägt bin. Der Kl. Yester

onkape abrigt di Krautfrüne, dy Dr. Gey
gab mir naf für! de pappi, dy's meine Grunen
an Dijen sind! Mönfzgl offn mi jip
hinteraff offn yet, sif hinen Choz zu fahn.
de pappi miß mi als Dämmleke gelten lappen
mollen - aber vällig war si dy auf mind
mi Grunen wzen.. Röppi naf duur!

Dith wazne an Dijen wazp
naf, dy's iß Lammke bin! -

Jan jich iß minder zu spilet von
dt mit Dijen Grunen. De pappi bin Ward den.
- Jan hameet, Käfer a. Käfer iß abfeler
geheen und bin offn af d' dörber. Danni
Wippe wazne da hale. Aber dt di Wippe, di
veller iß hameet!

Wann set dy nichspiel, und iß
nich über di Käffchen, de om dt fo nichspiel
bedrillen. Mu-Mu mi gne Käffchen zu spilen.
(Yehi paingang), und man dy-ppi.

Aber naf offn und pappi mir hille
offn, wenn iß bei Dr. Gey ^{an} pappi vor mi Wippe
nichspilnun Käfer. Gellap de vällig pappi
de "Wippe zu mohlen": Dr. Gey pappi iß mi
nichspilnun und will ißn fahn. Yehi hille, dy's iß der sted